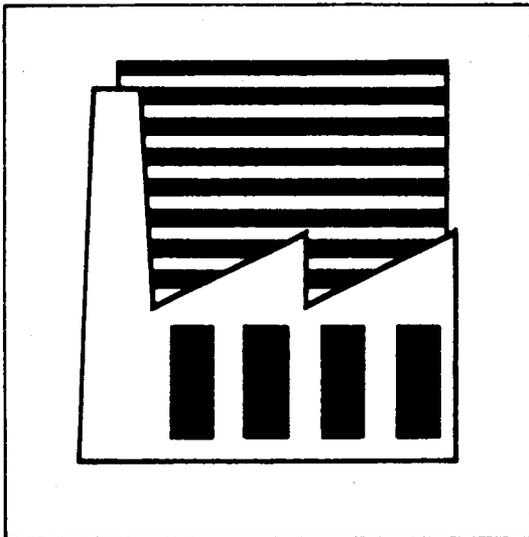


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie **2**

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Februar 1996

11-13904
Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**



Weitere Informationen zu dieser Veröffentlichung können direkt beim Statistischen Bundesamt erfragt werden:
Gruppe VI C, Telefon: 0611 / 75 - 25 70 / 29 78

STATIS-BUND

Im Statistischen Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) sind rund 1,5 Mill. ausgewählte statistische Zeitreihen gespeichert. Alle Zeitreihen können via Mailbox, auf Diskette oder Magnetband bezogen werden.

Fachliche Beratung: 06 11 / 75 - 24 26 und 27 16.

Mailbox: 06 11 / 75 - 29 20 · Technische Rückfragen: 06 11 / 75 - 32 84.

T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT

Ausgewählte Tabellen und Grafiken bietet das Statistische Bundesamt über T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT an. Die Informationsseiten sind in T-ONLINE mit * 48484# abrufbar, ebenso wie die Bestellung von Veröffentlichungen und die Übermittlung von Anfragen.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Informationen: Statistisches Bundesamt
Allgemeiner Auskunftsdienst
65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 - 24 05
- Telefax: 06 11 / 75 33 30
- T-Online (Btx): * 48484#
- Internet: <http://www.statistik-bund.de>

Zweigstelle Berlin
Postfach 276, 10124 Berlin

- Telefon: 030 / 23 24 68 66
- Telefax: 030 / 23 24 68 72

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Juni 1996

Preis: DM 7,40

Bestellnummer: 2020410 - 96102

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1996

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
2 Zahlungsschwierigkeiten im Februar 1996	
2.1 Insolvenzverfahren - Früheres Bundesgebiet sowie neue Länder und Berlin Ost	5
2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland	5
Tabellenteil	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Entwicklung der Insolvenzen - Früheres Bundesgebiet	6
1.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen - Früheres Bundesgebiet	6
1.3 Entwicklung der Insolvenzen - Neue Länder und Berlin-Ost	6
1.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde - Früheres Bundesgebiet - Neue Länder und Berlin-Ost	7
1.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland	7
2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Februar 1996)	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (Februar 1996 ¹⁾)	9
4 Insolvenzverfahren nach Ländern (Februar 1996)	12
5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Januar bis Februar 1996)	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (Januar bis Februar 1996 ¹⁾)	14
7 Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar bis Februar 1996)	17

1) Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993)

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand
der **Bundesrepublik Deutschland** seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland
nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der
Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Vorbemerkung

Im früheren Bundesgebiet werden die Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung durch die Konkurs- und Vergleichsordnung geregelt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt die Gesamtvollstreckungsordnung und das Gesetz zur Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren.

1.1 Gegenstand der Statistik

Mit Hilfe der Insolvenzstatistik werden die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren sowie die unterbrochenen Gesamtvollstreckungsverfahren ermittelt.

Die Meldung dieser Insolvenzfälle erfolgt durch die Gerichte, bei denen diese Anträge gestellt werden, sobald der Beschluß über die Eröffnung bzw. Unterbrechung ergangen oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

Die finanziellen Ergebnisse werden nur für die **eröffneten** Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie Vergleichsverfahren festgestellt. Bei einem Teil der eröffneten Verfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Auch für diese mangels Masse eingestellten Verfahren wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis soll das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt oft noch nicht beendet ist, kann es sich teilweise um vorläufige Ergebnisse handeln. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt, später durch das Statistische Reichsamt (Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinführung im Jahre 1951 und im Saarland schließlich im Jahre 1957.

Die Gesamtvollstreckungsordnung in ihrer heutigen Form, die am 6. Juni 1990 noch vom Ministerrat der ehemaligen DDR erlassen worden war, wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren im Einigungsvertrag vom 31.08.1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Konkurs- und Vergleichsverfahren bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren erfolgt weitgehend nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsmulare werden von den Berichtsstellen (Amts-/Kreisgerichte) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlichen geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik" sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzungen

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse plus beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

Beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren = eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Februar 1996

2.1 Insolvenzverfahren

Für Februar 1996 meldeten die Amtsgerichte im früheren Bundesgebiet 1 904 Insolvenzen, darunter 1 484 Insolvenzen von Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber Februar 1995 um 11,9 % und der Unternehmensinsolvenzen um 15,7 %.

Von den insgesamt 1 484 insolventen Unternehmen hatten 200 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (- 5,7 %), 406 im Baugewerbe (+ 47,6 %), 343 im Handel (- 0,6 %), 80 im Gastgewerbe (+ 15,9 %), 94 im Verkehrsgewerbe (+ 10,6 %), 327 waren sonstige Dienstleistungsunternehmen (ohne Kredit- und Versicherungsgewerbe) (+ 25,3 %) und 34 in anderen Bereichen.

Neben den Unternehmen waren 253 natürliche Personen o.ä. von einem Insolvenzantrag betroffen (+ 7,7 %). Außerdem wurde in 167 Nachlaßangelegenheiten Konkursantrag gestellt (- 8,7 %).

Von Januar bis Februar 1996 wurden insgesamt 3 601 Insolvenzen gemeldet, daüber 2 792 von Unternehmen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht dies einer Zunahme der Gesamtzahl von 4,8 % und der Unternehmensinsolvenzen von 8,6 %.

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit wurden im Februar 1996 12 911 Personen im früheren Bundesgebiet ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 15,2 % mehr als für Februar 1995.

Von Januar bis Februar 1996 waren es 25 351 Personen gegenüber 21 191 im gleichen Zeitraum des Vorjahres (+ 19,6 %).

In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurden im Februar 1996 insgesamt 645 Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens gestellt, wobei sich 584 Anträge gegen Unternehmen richteten. Dies entspricht eine Zunahme von 27,7 bzw. 37,4 % gegenüber Februar 1995.

Von Januar bis Februar 1996 meldeten die Amtsgerichte in den neuen Ländern und Berlin-Ost bisher 1 291 Insolvenzfälle, darunter 1 144 gegen Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 36,6 % und der Unternehmensinsolvenzen um 45,4 %.

Im Februar 1996 bekamen 7 682 Personen in den neuen Ländern und Berlin-Ost ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 17,8 % mehr als für Februar 1995. Von Januar bis Februar 1996 waren es 14 206 Personen, die ein Konkursausfallgeld erhielten.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Februar 1996				Januar - Februar 1996			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Früheres Bundesgebiet								
Eröffnete Konkursverfahren	490	- 0,8	424	+ 8,7	927	+ 5,6	783	+ 12,3
+ mangels Masse								
abgelehnte Konkurse	1 413	+ 17,1	1 059	+ 18,6	2 675	+ 4,5	2 009	+ 7,2
+ eröffnete Vergleichsverfahren	2	- 33,3	2	- 33,3	5	- 16,7	5	- 16,7
- Anschlußkonkurse	1	- 66,7	1	- 66,7	6	+ 20,0	5	± 0,0
= INSOLVENZEN	1 904	+ 11,9	1 484	+ 15,7	3 601	+ 4,8	2 792	+ 8,6
Neue Länder und Berlin-Ost								
Eröffnete Verfahren	184	+ 0,5	171	+ 7,5	394	+ 11,3	363	+ 17,1
+ mangels Masse								
abgelehnte Verfahren	461	+ 43,2	413	+ 60,7	897	+ 51,8	781	+ 68,0
= Gesamtvollstreckungsverfahren	645	+ 27,7	584	+ 37,4	1 291	+ 36,6	1 144	+ 45,4

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Februar 1996 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 4 663 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 105 Mill. DM zu Protest gegeben (Februar 1995: 4 482 Wechsel über 67 Mill. DM). Das ergibt einen Durchschnittsbetrag von 22 518 DM je Wechselprotest gegenüber 14 949 DM im Februar des Vorjahres. Außerdem wurden im Februar 1996 in den alten und

neuen Bundesländern von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie der Postbank 133 176 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 503 Mill. DM (Februar 1995: 132 899 Schecks über 495 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im Februar 1996 3 777 DM gegenüber 3 725 DM im Februar des Vorjahres.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Entwicklung der Insolvenzen - Früheres Bundesgebiet

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 1)
	insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1988	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1989	14 607	11 204	57	14 643	9 558	7 061	51	9 590
1990	13 243	10 029	42	13 271	8 707	6 321	36	8 730
1991	12 903	9 667	39	12 922	8 428	5 989	35	8 445
1992	14 094	10 403	37	14 117	9 807	6 871	32	9 828
1993	17 482	12 853	73	17 537	12 772	8 987	64	12 821
1994	20 050	14 997	67	20 092	14 891r	10 723r	60	14 926r
1995	21 688	16 072	56	21 714	16 442	11 821	55	16 470
1995 Februar	1 701	1 207	3	1 701	1 283	893	3	1 283
März	1 959	1 389	11	1 968	1 496	1 012	11	1 505
April	1 788	1 330	7	1 793	1 384	993	7	1 390
Mai	1 723	1 301	5	1 725	1 313	975	5	1 317
Juni	1 649	1 213	4	1 653	1 260	905	4	1 264
Juli	1 970	1 516	5	1 973	1 447	1 087	4	1 449
August	1 740	1 277	2r	1 740r	1 320	940	2r	1 320r
September	1 882	1 397	7	1 888	1 395	998	7	1 401
Oktober	1 757	1 281	4	1 757	1 357	953	4	1 357
November	1 848	1 392	2	1 847	1 386	1 011	2	1 385
Dezember	1 933	1 416	2	1 931	1 512	1 073	2	1 510
1996 Januar	1 699	1 262	3	1 697	1 309	950	3	1 308
Februar	1 903	1 413	2	1 904	1 483	1 059	2	1 484

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

1.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*) Früheres Bundesgebiet

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Februar 1996		Februar 1995		Januar - Februar 1996	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 1)	751	39,5	699	41,1	1 437	39,9
100 000 - 1 Mill.	850	44,7	731	43,0	1 609	44,7
1 Mill. und mehr	302	15,9	271	15,9	556	15,4

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

1) Einschl. unbekannt.

1.3 Entwicklung der Insolvenzen*) - Neue Länder und Berlin-Ost

Jahr Monat	Insgesamt			Unternehmen		
	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren
1991	401	328	73	392	325	67
1992	1 185	669	516	1 092	643	449
1993	2 761	1 213	1 548	2 327	1 118	1 209
1994	4 836	1 779	3 057	3 911	1 532	2 379
1995	7 071	2 408	4 663	5 874	2 158	3 716
1995 Februar	505	183	322	425r	162r	263r
März	594	229	365	476r	208r	268r
April	500	166	334	405	148	257
Mai	592r	183r	409r	478r	161r	317r
Juni	637	237	400	493	209	284
Juli	576	163	413	448	140	308
August	593	178	415	501	157	344
September	648	240	408	547	217	330
Oktober	593	203	390	521	188	333
November	630	215	415	554	201	353
Dezember	764	240	524	664	216	448
1996 Januar	646	210	436	560	192	368
Februar	645	184	461	584	171	413

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren nach der Gesamtvollstreckungsordnung.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	von Unternehmen 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			%
Früheres Bundesgebiet				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989	60 876	5 972	66 848	- 17,9
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1995	122 900	11 320	134 220	+ 5,0
1995 Februar	10 206	1 003	11 209	+ 8,7
März	12 870	1 501	14 371	+ 9,5
April	9 831	1 159	10 990	+ 16,9
Mai	12 708	808	13 516	+ 29,0
Juni	9 041	871	9 912	- 13,8
Juli	8 835	1 073	9 908	- 3,8
August	8 822	883	9 705	+ 1,1
September	10 170	512	10 682	+ 8,1
Oktober	9 540	1 332	10 872	+ 7,0
November	11 179	814	11 993	+ 2,3
Dezember	10 262	818	11 080	- 14,1
1996 Januar	11 000	1 440	12 440	+ 24,6
Februar	11 966	945	12 911	+ 15,2
Neue Länder und Berlin-Ost				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1995	84 056	1 970	86 026	+ 39,4
1995 Februar	6 403	117	6 520	+ 77,4
März	8 374	145	8 519	+ 85,3
April	6 820	172	6 992	+ 24,3
Mai	6 385	147	6 532	+ 51,0
Juni	7 143	247	7 390	+ 49,4
Juli	7 365	156	7 521	+ 69,4
August	7 063	181	7 244	+ 23,6
September	7 336	165	7 501	+ 22,2
Oktober	6 774	164	6 938	+ 32,4
November	7 472	181	7 653	+ 28,0
Dezember	7 651	121	7 772	+ 5,7
1996 Januar	6 308	216	6 524	+ 15,6
Februar	7 431	251	7 682	+ 17,8

*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

1.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*) - Deutschland

Jahr Monat	Wechselproteste 1)			Nicht eingelöste Schecks 1)		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
Früheres Bundesgebiet						
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988	83 434	769	9 217	1 877 717	4 283	2 281
1989	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1990	60 413	727	12 034	1 359 397	4 458	3 279
Deutschland						
1991	53 723	671	12 490	1 368 667	5 523	4 035
1992	61 769	959	15 526	1 450 210	6 880	4 744
1993	64 016r	1 087	16 980r	1 572 038r	7 216	4 590r
1994	66 199	1 485	22 432	1 656 159	7 700	4 649
1995	62 312	1 097	17 605	1 662 195	6 942	4 176
1995 Februar	4 482	67	14 949	132 899	495	3 725
März	5 813	114	19 611	150 090	584	3 891
April	4 785	86	17 973	136 179	616	4 523
Mai	5 417	99	18 276	147 273	612	4 156
Juni	5 197	105	20 204	143 594	560	3 900
Juli	5 985	93	15 539	147 351	639	4 337
August	5 444	103	18 920	141 175	562	3 981
September	4 848	82	16 914	131 704	579	4 396
Oktober	5 258	97	18 448	141 604	574	4 054
November	4 798	74	15 423	135 915r	586r	4 312r
Dezember	4 849	89	18 354	117 453	551	4 691
1996 Januar	4 965	97	19 537	140 995	614	4 355
Februar	4 663	105	22 518	133 176	503	3 777

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern (ab Januar 1992: Deutsche Postbank AG) nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief.

Ab Dezember 1973 werden nur noch Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1) Ab Januar 1991 beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietstand ab dem 3.10.1990.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

**2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
Februar 1996**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
				ins- gesamt					Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme	%

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe .	424	1 059	1 483	2	171	413	584	2 068	1 708	+21,1
---------------------------------------	------------	--------------	--------------	----------	------------	------------	------------	--------------	--------------	--------------

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen .	37	279	316	-	25	186	211	527	444	+18,7
Einzelunternehmen	29	109	138	-	2	5	7	145	113	+28,3
Personengesellschaft (OHG,KG)	50	35	85	-	9	8	17	102	88	+15,9
darunter: GmbH & Co. KG	44	26	70	-	7	3	10	80	66	+21,2
Gesellschaften m.b.H.	305	633	938	-	130	211	341	1 278	1 045	+22,3
Aktiengesellschaften, KGaA	2	1	3	1	-	-	-	4	1	+300,0
Eingetragene Genossenschaften .	-	-	-	-	5	1	6	6	8	-25,0
sonstige eingetrag. Unternehmen .	1	2	3	1	-	2	2	6	9	-33,3

nach dem Alter der Unternehmen

bis unter 8 Jahre alt	269	839	1 108	-	162	394	556	1 663	1 361	+22,2
8 Jahre und älter	155	220	375	2	9	19	28	405	347	+16,7

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner	66	354	420	-	13	48	61	481	498	-3,4
Natürliche Personen	24	215	239	-	6	39	45	284	296	-4,1
Nachlässe	41	126	167	-	6	6	12	179	188	-4,8
sonstige Gemeinschuldner	1	13	14	-	1	3	4	18	14	+28,6

Insgesamt

Insgesamt . . .	490	1 413	1 903	2	184	461	645	2 549	2 206	+15,5
------------------------	------------	--------------	--------------	----------	------------	------------	------------	--------------	--------------	--------------

nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 10 000 (einschl. unbekannt)	30	181	211	1	2	17	19	231	253	-8,7
10 000 - 100 000	61	479	540	-	12	92	104	644	545	+18,2
100 000 - 500 000	165	466	631	-	51	222	273	903	735	+22,9
500 000 - 1 Mill.	73	146	219	-	33	70	103	322	278	+15,8
1 Mill. - 10 Mill.	137	133	270	1	76	60	136	407	361	+12,7
10 Mill. und mehr	24	8	32	-	10	-	10	42	34	+23,5

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Februar 1996**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkurs- verfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
					ins- gesamt					Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %	
Anzahl											
A	Land-u.Forstwirtschaft ...	6	13	19	-	4	11	15	34	30	+13,3
01	Landwirtschaft,gewerb- liche Jagd	6	11	17	-	4	11	15	32	30	+6,7
02	Forstwirtschaft	-	2	2	-	-	-	-	2	-	x
B	Fischerei u.Fischzucht ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	-	1	1	-	1	-	1	2	1	+100,0
10	Kohlenbergbau,Torf- gewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a.Uran-u. Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau	-	1	1	-	1	-	1	2	1	+100,0
D	Verarbeitendes Gewerbe .	76	123	199	1	40	45	85	285	282	+1,1
15	Ernährungsgewerbe	6	7	13	-	3	6	9	22	24	-8,3
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	4	1	5	-	1	-	1	6	10	-40,0
18	Bekleidungsgewerbe	2	6	8	-	3	-	3	11	16	-31,3
19	Ledergewerbe	-	1	1	-	1	-	1	2	3	-33,3
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	-	10	10	-	4	5	9	19	21	-9,5
21	Papiergewerbe	-	3	3	-	1	-	1	4	2	+100,0
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung	9	9	18	-	2	8	10	28	24	+16,7
23	Kokerei,Mineralölver- arbeitung,H.v.Brutstoffen ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	1	3	4	-	-	2	2	6	4	+50,0
25	H.v.Gummi-u.Kunststoff- waren	6	4	10	-	4	4	8	18	10	+80,0
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden ..	2	6	8	-	1	1	2	10	5	+100,0

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Februar 1996**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
					ins- gesamt					Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme	%
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	1	2	3	-	2	2	4	7	8	-12,5
28	H.v.Metallerzeugnissen	19	29	48	-	5	4	9	57	52	+9,6
29	Maschinenbau	11	19	30	1	5	8	13	44	41	+7,3
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät. u.-Einr.	2	-	2	-	1	-	1	3	3	+/- 0
31	H.v.Geräten d.Elekttriz.- erzg.,-verteilung u.ä.	2	7	9	-	1	1	2	11	8	+37,5
32	Rundfunk-,Fernseh-u. Nachrichtentechnik	1	4	5	-	-	-	-	5	1	+400,0
33	Medizin-,Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik,Optik ..	2	3	5	-	-	-	-	5	14	-64,3
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	4	2	6	-	-	-	-	6	4	+50,0
35	Sonst.Fahrzeugbau	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
36	H.v.Möbeln,Schmuck, Musikinstr.,Sportger.usw ...	4	7	11	-	5	2	7	18	18	+/- 0
37	Recycling	-	-	-	-	1	2	3	3	12	-75,0
E	Energie-u.Wasser- versorgung	-	-	-	-	1	-	1	1	-	x
40	Energieversorgung	-	-	-	-	1	-	1	1	-	x
41	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	119	287	406	-	64	131	195	601	407	+47,7
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern ..	95	248	343	-	34	104	138	481	462	+4,1
50	Kfz-Handel,Instandh.u. Rep.v.Kfz;Tankstellen	10	40	50	-	5	11	16	66	60	+10,0
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	44	99	143	-	16	37	53	196	191	+2,6
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.);Rep.v.Geb.güt.	41	109	150	-	13	56	69	219	211	+3,8
H	Gastgewerbe	10	71	81	-	4	29	33	113	92	+22,8
I	Verkehr-u.Nachrichten- übermittlung	23	71	94	-	1	30	31	125	115	+8,7
60	Landverkehr;Transport i. Rohrfernleitungen	6	35	41	-	-	12	12	53	45	+17,8
61	Schifffahrt	1	-	1	-	-	1	1	2	5	-60,0
62	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Hilfs-u.Nebentätigk.f.d. Verkehr;Verkehrsverm.	16	33	49	-	1	17	18	67	60	+11,7
64	Nachrichtenübermittlung ...	-	3	3	-	-	-	-	3	5	-40,0

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Februar 1996**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren 1)			Eröffnete Vergleichsverfahren 1)	Gesamtvollstreckungsverfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme
J	Kredit-u.Versicherungsgewerbe	1	13	14	-	-	2	2	16	10	+60,0
65	Kreditgewerbe	1	2	3	-	-	-	-	3	-	x
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe	-	11	11	-	-	2	2	13	10	+30,0
K	Grundst.-,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw .	86	194	280	-	20	49	69	349	242	+44,2
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	27	50	77	-	6	11	17	94	62	+51,6
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal ...	2	7	9	-	1	3	4	13	11	+18,2
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	14	27	41	-	1	2	3	44	22	+100,0
73	Forschung u.Entwicklung ...	-	1	1	-	-	2	2	3	-	x
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	43	109	152	-	12	31	43	195	147	+32,7
M	Erziehung u.Unterricht ...	-	1	1	-	1	2	3	4	7	-42,9
N	Gesundheits-,Veterinär-u.Sozialwesen	3	5	8	-	-	1	1	9	5	+80,0
O	Erbringung sonst.öff.u.persönl.Dienstleistungen .	5	32	37	1	1	9	10	48	55	-12,7
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung ...	2	2	4	-	-	2	2	6	4	+50,0
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	1	-	1	-	-	-	-	1	1	+/- 0
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	-	15	15	1	-	3	3	19	19	+/- 0
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen	2	15	17	-	1	4	5	22	31	-29,0
A-K,M,O	Alle Wirtschaftsbereiche .	424	1 059	1 483	2	171	413	584	2 068	1 708	+21,1
darunter Handwerk											
A-K,M,O	Handwerk insgesamt	51	101	152	-	22	46	68	220	163	+35,0
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	12	13	25	-	2	5	7	32	44	-27,3
F	Baugewerbe	31	62	93	-	13	30	43	136	82	+65,9
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	4	12	16	-	4	3	7	23	26	-11,5
O	Erbringung sonst.öff.u.persönl.Dienstleistungen ...	-	4	4	-	-	1	1	5	5	+/- 0
A-C,E, H-K,M,N	Sonstige Wirtschaftsbereiche	4	10	14	-	3	7	10	24	6	+300,0

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**4 Insolvenzverfahren nach Ländern
Februar 1996**

Land	Konkursverfahren 1)			Eröffnete Vergleichsverfahren1)	Gesamtvollstreckungsverfahren 2)			Insolvenzen 3)		
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
				insgesamt					Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme	%
Anzahl										%
Insgesamt										
Baden-Württemberg	59	233	292	-	-	-	-	291	257	+13,2
Bayern	51	266	317	2	-	-	-	319	240	+32,9
Berlin	19	104	123	-	8	51	59	182	123	+48,0
Brandenburg	-	-	-	-	24	75	99	99	70	+41,4
Bremen	3	16	19	-	-	-	-	19	18	+5,6
Hamburg	30	39	69	-	-	-	-	69	50	+38,0
Hessen	46	171	217	-	-	-	-	217	175	+24,0
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	31	12	43	43	24	+79,2
Niedersachsen	44	133	177	-	-	-	-	177	157	+12,7
Nordrhein-Westfalen	171	308	479	-	-	-	-	479	546	-12,3
Rheinland-Pfalz	33	71	104	-	-	-	-	104	77	+35,1
Saarland	8	21	29	-	-	-	-	29	18	+61,1
Sachsen	-	-	-	-	46	127	173	173	208	-16,8
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	34	79	113	113	58	+94,8
Schleswig-Holstein	26	51	77	-	-	-	-	77	80	-3,8
Thüringen	-	-	-	-	41	117	158	158	105	+50,5
Deutschland ...	490	1 413	1 903	2	184	461	645	2 549	2 206	+15,5
darunter Unternehmen										
Baden-Württemberg	51	140	191	1	-	-	-	191	175	+9,1
Bayern	47	213	260	1	-	-	-	261	184	+41,8
Berlin	18	91	109	-	7	45	52	161	112	+43,8
Brandenburg	-	-	-	-	23	62	85	85	67	+26,9
Bremen	1	8	9	-	-	-	-	9	13	-30,8
Hamburg	26	31	57	-	-	-	-	57	40	+42,5
Hessen	41	144	185	-	-	-	-	185	133	+39,1
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	30	12	42	42	21	+100,0
Niedersachsen	35	96	131	-	-	-	-	131	107	+22,4
Nordrhein-Westfalen	149	231	380	-	-	-	-	380	413	-8,0
Rheinland-Pfalz	25	48	73	-	-	-	-	73	61	+19,7
Saarland	7	17	24	-	-	-	-	24	15	+60,0
Sachsen	-	-	-	-	45	119	164	164	163	+0,6
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	28	64	92	92	44	+109,1
Schleswig-Holstein	24	40	64	-	-	-	-	64	67	-4,5
Thüringen	-	-	-	-	38	111	149	149	93	+60,2
Deutschland ...	424	1 059	1 483	2	171	413	584	2 068	1 708	+21,1

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
Januar bis Februar 1996**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
	eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl									%	

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe 783 2 009 2 792 5 363 781 1 144 3 936 3 357 +17,2

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen	79	505	584	-	59	352	411	995	880	+13,1
Einzelunternehmen	47	205	252	-	3	8	11	263	222	+18,5
Personengesellschaft (OHG,KG)	89	68	157	-	15	11	26	183	172	+6,4
darunter: GmbH & Co. KG	79	46	125	-	13	5	18	143	125	+14,4
Gesellschaften m.b.H.	559	1 222	1 781	2	276	404	680	2 458	2 055	+19,6
Aktiengesellschaften, KGaA	5	2	7	2	-	-	-	9	3	+200,0
Eingetragene Genossenschaften	3	-	3	-	8	2	10	13	13	+/- 0
sonstige eingetrag. Unternehmen	1	7	8	1	2	4	6	15	12	+25,0

nach dem Alter der Unternehmen

bis unter 8 Jahre alt	489	1 577	2 066	2	339	744	1 083	3 148	2 678	+17,6
8 Jahre und älter	294	432	726	3	24	37	61	788	679	+16,1

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner	144	666	810	-	31	116	147	956	1 024	-8,8
Natürliche Personen	55	401	456	-	17	87	104	559	617	-9,4
Nachlässe	82	247	329	-	12	22	34	363	382	-5,0
sonstige Gemeinschuldner	7	18	25	-	2	7	9	34	25	+36,0

Insgesamt

Insgesamt 927 2 675 3 602 5 394 897 1 291 4 892 4 381 +11,7

nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 10 000 (einschl. unbekannt)	62	334	396	2	5	39	44	442	524	-15,6
10 000 - 100 000	124	917	1 041	1	20	187	207	1 249	1 096	+14,0
100 000 - 500 000	299	907	1 206	-	106	393	499	1 703	1 446	+17,8
500 000 - 1 Mill.	146	257	403	-	72	135	207	608	558	+9,0
1 Mill. - 10 Mill.	258	243	501	2	171	143	314	815	699	+16,6
10 Mill. und mehr	38	17	55	-	20	-	20	75	58	+29,3

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis Februar 1996**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren 1)			Er-öffnete Vergleichsverfahren1)	Gesamtvollstreckungsverfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	mangels Masse ab-gelehnt	zu-sammen		eröffnet	mangels Masse ab-gelehnt	zu-sammen	ins-gesamt	dagegen Vorjahr	
					ins-gesamt					ins-gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
Anzahl										%	
A	Land-u.Forstwirtschaft ...	6	26	32	-	8	15	23	55	63	-12,7
01	Landwirtschaft,gewerbliche Jagd	6	23	29	-	7	15	22	51	60	-15,0
02	Forstwirtschaft	-	3	3	-	1	-	1	4	3	+33,3
B	Fischerei u.Fischzucht ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	-	2	2	-	2	-	2	4	4	+/- 0
10	Kohlenbergbau,Torf-gewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a.Uran-u. Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau	-	2	2	-	2	-	2	4	4	+/- 0
D	Verarbeitendes Gewerbe .	152	249	401	2	87	90	177	580	512	+13,3
15	Ernährungsgewerbe	10	16	26	-	8	16	24	50	39	+28,2
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	4	4	8	-	4	1	5	13	14	-7,1
18	Bekleidungsgewerbe	3	10	13	-	3	-	3	16	32	-50,0
19	Ledergewerbe	-	2	2	-	1	-	1	3	3	+/- 0
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	1	20	21	-	12	11	23	44	30	+46,7
21	Papiergewerbe	-	3	3	-	1	1	2	5	6	-16,7
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung	16	27	43	-	5	10	15	58	48	+20,8
23	Kokerei,Mineralölver-arbeitung,H.v.Brutstoffen ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	1	4	5	-	1	2	3	8	9	-11,1
25	H.v.Gummi-u.Kunststoff-waren	10	6	16	-	5	4	9	25	19	+31,6
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden ..	5	9	14	-	3	1	4	18	12	+50,0

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis Februar 1996**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkurs- verfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
Anzahl											
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	9	6	15	-	3	4	7	22	16	+37,5
28	H.v.Metallerzeugnissen	31	54	85	-	14	11	25	110	88	+25,0
29	Maschinenbau	31	35	66	2	10	12	22	90	86	+4,7
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät. u.-Einr.	5	-	5	-	1	-	1	6	6	+/- 0
31	H.v.Geräten d. Elektriz- erzg.,-verteilung u.ä.	4	9	13	-	1	2	3	16	12	+33,3
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik	3	4	7	-	-	1	1	8	12	-33,3
33	Medizin-,Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik,Optik ..	6	12	18	-	2	2	4	22	21	+4,8
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	7	4	11	-	1	-	1	12	7	+71,4
35	Sonst.Fahrzeugbau	-	2	2	-	1	1	2	4	3	+33,3
36	H.v.Möbeln,Schmuck, Musikinstr.,Sportger.usw.	6	18	24	-	10	5	15	39	34	+14,7
37	Recycling	-	4	4	-	1	6	7	11	15	-26,7
E	Energie-u.Wasser- versorgung	-	-	-	-	2	-	2	2	3	-33,3
40	Energieversorgung	-	-	-	-	2	-	2	2	3	-33,3
41	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	207	493	700	1	133	228	361	1 060	787	+34,7
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern ..	174	484	658	-	66	199	265	922	914	+0,9
50	Kfz-Handel,Instandh.u. Rep.v.Kfz;Tankstellen	24	68	92	-	11	23	34	126	128	-1,6
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	79	191	270	-	32	79	111	381	379	+0,5
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.);Rep.v.Geb.güt.	71	225	296	-	23	97	120	415	407	+2,0
H	Gastgewerbe	18	138	156	-	11	60	71	226	182	+24,2
I	Verkehr-u.Nachrichten- übermittlung	43	128	171	-	4	68	62	233	240	-2,9
60	Landverkehr;Transport i. Rohrfernleitungen	14	61	75	-	2	30	32	107	113	-5,3
61	Schifffahrt	1	-	1	-	-	1	1	2	6	-66,7
62	Luftfahrt	2	-	2	-	-	-	-	2	-	x
63	Hilfs-u.Nebentätigk.f.d. Verkehr;Verkehrsverm.	26	61	87	-	2	27	29	116	111	+4,5
64	Nachrichtenübermittlung ...	-	6	6	-	-	-	-	6	10	-40,0

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis Februar 1996**

Nr. der WZ93	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkurs- verfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl										%	
J	Kredit-u.Versicherungs- gewerbe	3	30	33	-	1	5	6	39	18	+116,7
65	Kreditgewerbe	1	6	7	-	-	-	-	7	2	+250,0
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
67	Kredit-u.Versiche- rungshilfsgewerbe	2	24	26	-	1	5	6	32	15	+113,3
K	Grundst.,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw .	153	382	535	1	40	98	138	673	507	+32,7
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	44	101	145	-	13	23	36	181	106	+70,8
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	6	12	18	-	3	6	9	27	18	+50,0
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	20	47	67	1	1	3	4	71	52	+36,5
73	Forschung u.Entwicklung	-	2	2	-	-	3	3	5	1	+400,0
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	83	220	303	-	23	63	86	389	330	+17,9
M	Erziehung u.Unterricht ...	2	4	6	-	3	7	10	16	16	+/- 0
N	Gesundheits-,Veterinär- u.Sozialwesen	12	10	22	-	1	3	4	26	14	+85,7
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen .	13	63	76	1	5	18	23	100	97	+3,1
90	Abwasser-,Abfallbeseiti- gung u. sonst.Entsorgung	5	3	8	-	-	3	3	11	5	+120,0
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	1	1	2	-	-	1	1	3	2	+50,0
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	3	30	33	1	3	7	10	44	35	+25,7
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen	4	29	33	-	2	7	9	42	55	-23,6
A-K,M-O	Alle Wirtschaftsbereiche .	783	2 009	2 792	6	363	781	1 144	3 936	3 357	+17,2
darunter Handwerk											
A-K,M-O	Handwerk insgesamt	101	193	294	-	52	80	132	425	301	+41,2
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	25	32	57	-	7	10	17	74	74	+/- 0
F	Baugewerbe	56	111	167	-	36	49	85	252	148	+70,3
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	14	21	35	-	5	8	13	47	56	-16,1
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen ...	-	5	5	-	1	1	2	7	7	+/- 0
A-C,E, H-K,M,N	Sonstige Wirtschafts- bereiche	6	24	30	-	3	12	15	45	16	+181,3

1) Früheres Bundesgebiet.
2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**7 Insolvenzverfahren nach Ländern
Januar bis Februar 1996**

Land	Konkursverfahren 1)			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren1)	Gesamtvollstreckungs- verfahren 2)			Insolvenzen 3)		
	eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
Anzahl										%
Insgesamt										
Baden-Württemberg	109	432	541	-	-	-	-	538	537	+0,2
Bayern	88	523	611	4	-	-	-	613	541	+13,3
Berlin	33	178	211	-	11	95	106	317	256	+23,8
Brandenburg	-	-	-	-	60	134	194	194	155	+25,2
Bremen	8	25	33	-	-	-	-	33	41	-19,5
Hamburg	51	82	133	-	-	-	-	133	109	+22,0
Hessen	87	320	407	-	-	-	-	407	369	+10,3
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	57	43	100	100	59	+69,5
Niedersachsen	123	239	362	-	-	-	-	361	333	+8,4
Nordrhein-Westfalen	312	570	882	1	-	-	-	883	989	-10,7
Rheinland-Pfalz	50	158	208	-	-	-	-	208	170	+22,4
Saarland	18	38	56	-	-	-	-	56	32	+75,0
Sachsen	-	-	-	-	111	248	359	359	339	+5,9
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	80	152	232	232	117	+98,3
Schleswig-Holstein	48	110	158	-	-	-	-	158	153	+3,3
Thüringen	-	-	-	-	75	225	300	300	181	+65,7
Deutschland ...	927	2 675	3 602	5	394	897	1 291	4 892	4 381	+11,7
darunter Unternehmen										
Baden-Württemberg	94	262	356	1	-	-	-	354	359	-1,4
Bayern	76	423	499	3	-	-	-	500	412	+21,4
Berlin	29	154	183	-	10	84	94	277	221	+25,3
Brandenburg	-	-	-	-	58	114	172	172	147	+17,0
Bremen	4	13	17	-	-	-	-	17	25	-32,0
Hamburg	44	62	106	-	-	-	-	106	83	+27,7
Hessen	72	252	324	-	-	-	-	324	278	+16,5
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	52	39	91	91	50	+82,0
Niedersachsen	90	174	264	-	-	-	-	264	237	+11,4
Nordrhein-Westfalen	276	446	722	1	-	-	-	723	755	-4,2
Rheinland-Pfalz	41	105	146	-	-	-	-	146	128	+14,1
Saarland	16	31	47	-	-	-	-	47	27	+74,1
Sachsen	-	-	-	-	109	234	343	343	260	+31,9
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	66	113	179	179	89	+101,1
Schleswig-Holstein	41	87	128	-	-	-	-	128	129	-0,8
Thüringen	-	-	-	-	68	197	265	265	157	+68,8
Deutschland ...	783	2 009	2 792	5	363	781	1 144	3 936	3 357	+17,2

1) Früheres Bundesgebiet.

2) Neue Länder und Berlin-Ost.

3) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der psychologischen Praxen

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturserhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: "Produzierendes Gewerbe" veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

Die Berichterstattung erstreckt sich auf die Jahresabschlüsse (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und Anhang) von Kapitalgesellschaften. Die Angaben in den Jahresabschlüssen werden vom Statistischen Bundesamt anhand der Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie von Geschäftsberichten der Unternehmen ausgewertet und *jährlich* veröffentlicht. In einer Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Posten der Jahresabschlüsse nachgewiesen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Ein Vorbericht enthält für Kapitalgesellschaften des Produzierenden Gewerbes vollständige Angaben aus den Jahresab-

schlüssen der Unternehmen in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. (Mit Ausgabe 1991 vorerst eingestellt).

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Berichtet wird *jährlich* für sämtliche Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien) und für Gesellschaften mit beschränkter Haftung über die Zahl der Gesellschaften und das Nominalkapital, und zwar Anfangs- und Endbestand eines Jahres sowie Zugänge und Abgänge, getrennt nach Arten, in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. Zusätzlich wird alle drei Jahre (erstmalig für 1983) der Jahresendbestand, getrennt für beide Rechtsformen, in der Gliederung nach Größenklassen des Nominalkapitals und Wirtschaftszweigen nachgewiesen. Die Angaben sind den Bekanntmachungen im Bundesanzeiger über die Eintragungen in das Handelsregister entnommen. (Mit Ausgabe 1993 vorerst eingestellt).

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die *jährliche* Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebe- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen erhältlich.

